

Markt Thüngen



Niederschrift über die Bürgerversammlung des Marktes Thüngen am Freitag, 24. November 2023
in der Werntalhalle Thüngen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich eröffne hiermit die Bürgerversammlung 2023 und heiße sie/euch im Namen des Marktes Thüngen und seiner Gemeinderäte und -rätinnen herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruß geht an unseren Altbürgermeister Klaus Enzmann, an alle anwesenden Angehörigen der Familien von Thüngen und nicht zuletzt an jedes einzelne Mitglied des Gemeinderatskollegiums. Herr Pfarrer Tilmann Schneider kann aus terminlichen Gründen heute nicht anwesend sein und lässt sich entschuldigen.

Aus der Verwaltungsgemeinschaft begrüße ich den Geschäftsleiter, Herrn Wolfgang Pfister, aus der Bauabteilung Herrn Martin Eisenbacher, und als Schriftführerin Frau Monika Peter. Von der Main Post begrüße ich Herrn Ernst Schneider.

Ein herzliches Dankeschön geht an den FC Thüngen für die Überlassung der Werntalhalle.

Bevor ich mit meinen Ausführungen beginne, möchte ich in einer Gedenkminute unserer verstorbenen Gemeindemitglieder gedenken. Dazu bitte ich Sie, sich von den Plätzen zu erheben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 neigt sich zu Ende und auch in diesem Jahr ist wieder viel getan und geleistet worden, so gibt es wieder einiges über die aktuelle Lage und die weiteren Planungen in unserer Gemeinde zu berichten.

Und damit möchte ich überleiten zu den von euch allen mit Spannung erwarteten Zahlen. Dass diese auf Grund größerer Investitionen unter anderem in die Schule ein anderes Bild aufweisen als in den vergangenen Jahren versteht, sich von selbst.

Daten und Informationen des Marktes Thüngen:

Informationen über statistische Daten:

Einwohnerwesen (eingereicht durch das Einwohnermeldeamt)

Zeitraum 01.01.2023 – 07.11.2023	Gesamt	männlich	weiblich
Einwohner am 01.01.2023	1469	728	741
Geburten	8	5	3
Sterbefälle	12	4	8
Zuzüge	49	28	21
Wegzüge	83	44	39
Einwohner am 07.11.2023	1431	713	718
Deutsche	1308	644	664
Ausländer	123	69	54
Eheschließungen	2		

Älteste Einwohner:

Frauen:	Hannelore Hildenbrand	98 Jahre
	Ursula Schmitt	94 Jahre
Herren:	Anton Sattler	92 Jahre
	Richard Kreß	90 Jahre

Maßnahmen 2023 aus der Bauabteilung - Technisches Bauamt

- Die Generalsanierung der Grundschule Thüngen wurde in diesem Jahr vollständig abgeschlossen. Das letzte Gewerk, die Landschaftsbauarbeiten, wurden im Mai vollendet.
Heute wurden noch sieben Bäume auf dem Schulgelände mit Unterstützung des Fördervereins Grundschule Thüngen gepflanzt. Der Familie Taeger spreche ich hiermit meinen Dank hierfür aus.
- Die Arbeiten an der Wasserleitung, Gasleitung und Stromleitung in der Unteren Buchenhölle sind soweit abgeschlossen.
Für die Sanierung der Kanalhausanschlussleitungen und die Sanierung des Straßenkoffers wird in diesem Jahr noch die Ausschreibung erfolgen.
Die Arbeiten starten dann im Frühjahr 2024.

- Der Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet schreitet voran. Die Grundstücke sind größtenteils erschlossen.
Im nächsten Schritt werden die Hausanschlüsse bei den Eigentümern erstellt, die einen Glasfaservertrag bei der Deutschen Telekom abgeschlossen haben.
Dies wird eine separate Firma ausführen.
- In der ehemaligen Ausweichschule, im Gebäudeteil A der Grundschule, nichtsanierter Teil, sollen Kindergartenkinder untergebracht werden.
Hier laufen Untersuchungen, wie dies umgesetzt werden kann, und welche Kosten auf die Gemeinde zukämen.
- In der Kläranlage Thüngen werden umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Technik durchgeführt. Ein Auftrag über rund 75.000,- € wurde vor kurzem vergeben.
- Auch das Wasserwerk, das sich im Bauhofgelände befindet, wird technisch aufgerüstet, so wird der alte Rechner und die Software der Anlage ausgetauscht.

Statistische Zwischenauswertung der Baufälle in 2023 (eingereicht durch Conni Giller)

Nach Antragstellung

Bauanträge:	1	privater Bauantrag für ein Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten
Bauanfragen:	--	
Abbruch:	--	
Nutzungsänderungen:	--	
Sonstiges:	--	
Summe:	1	

Bauvolumen insgesamt: ca. 565.495,00 €

Arbeit des Marktgemeinderates:

Im Jahr 2023 fanden folgende Sitzungen statt:

- 13 Marktgemeinderatssitzungen
- 5 Kultur- und Jugendausschusssitzungen
- 1 Bau-, Wasserversorgungs- und Dorfentwicklungsausschusssitzungen
- 1 Rechnungsprüfung (2021 u. 2022)
- 1 Bürgerversammlung

Finanzdaten

Allgemeines:

Die gemeindliche Haushaltswirtschaft 2023 schließt mit Stand 08.11.2023 mit folgenden Ergebnissen ab:

	Ergebnis:	Ansatz:
--	------------------	----------------

Einnahmen Verwaltungshaushalt:	3.414.383,63 €	5.483.150,00 €
Einnahmen Vermögenshaushalt:	3.476.250,90 €	3.288.150,00 €
Gesamteinnahmen:	6.890.634,53 €	8.771.300,00 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt:	2.619.902,00 €	5.483.150,00 €
Ausgaben Vermögenshaushalt:	788.887,14 €	3.288.150,00 €
Gesamtausgaben:	3.408.789,14 €	8.771.300,00 €

	Gesamt	Markt Thüngen	Stromversorgu ng
Kassenstand	2.250.945,91 €	1.475.567,09 €	775.378,82 €
Rücklagenstand:	91.277,34 €		

Steuern:

2023

Vorjahr 2022

Gemeindl. Steuereinnahmen insgesamt:	834.809,54 €	667.494,19 €
Diese teilen sich wie folgt auf:		
Gewerbsteuer	692.750,00 €	511.837,00 €
Grundsteuer A Land und Forstwirtschaft.	10.961,58 €	11.117,39 €
Grundsteuer B Haus u. Baugrundstücke	124.737,96 €	138.639,80 €
Hundesteuer	6.360,00 €	5.900,00 €

Weitere gemeindliche Einnahmequellen sind:

a) Gemeindeanteil Einkommenssteuer	646.426,00 €	606.835,00 €
b) Schlüsselzuweisungen vom Land	346.887,00 €	289.194,00 €
c) Gemeindeanteil Umsatzsteuer	63.726,00 €	63.431,00 €
d) Sonstige allg. Zuweisungen	54.400,87 €	49.863,44 €

Gemeindliche Betriebe:

Der **Brutto-Arbeitspreis pro KW/h** wurde ab 01.01.2023 auf 50,58 ct für die Kunden der Gemeindewerke Thüngen erhöht. Ab 01.01.2024 wird der Preis um 15,59 ct/kWh gesenkt. Der neue Arbeitspreis beträgt 34,99 ct/kWh brutto.

Die Gebühr für die **Kanalisationsanlage** Thüngen beträgt ab 01.10.2022 3,39 € pro m³.

Die Gebühr der **Wasserversorgung** für den Frischwasserverbrauch beträgt ab 01.10.2022 3,74 € netto pro m³.

Der Bereich **Forst** hat zurzeit sehr mit dem Klimawandel zu kämpfen. Bemerkbar macht sich der Klimawandel durch vermehrt auftretende Schädlinge in Form von Käfern und Pilzen. Am auffälligsten ist dabei das Fichtensterben, was ganze Waldbereiche vernichtet und eine Wiederaufforstung erforderlich macht. Die angefallenen Löhne und

Verwaltungskosten werden erst zum Jahresende verrechnet, sodass eine genaue Berechnung noch nicht stattfinden kann. Es wird allerdings in diesem Jahr noch mit einem Plus von ca. 10.000,00 € gerechnet, was sich aus dem Erlös aus Holzverkauf und erhaltenen Fördergeldern und Zuschüssen zusammensetzt.

Für das Jahr 2024 ist jedoch mit einem kräftigen Minus in Höhe von ca. 20.000,00 € zu rechnen.

Außer der Holzwirtschaft hat unser Wald aber auch noch andere Aufgaben, in Form von Luftreinhaltung, Naherholung, und Schutzraum für unsere Tierwelt.

Schulden

Schuldenstand am 31.12.2022	2.425.000,00 €		
Schuldenstand am 31.12.2023	2.275.000,00 €		
		Kreditinstitut:	Tilgung:
Kreditaufnahme am 14.09.2022	2.000.000,00 €	BayernLabo – LZ: 20 Jahre	2 x 50.000,00 €/Jahr
Kreditaufnahme am 14.09.2022	500.000,00 €	DZ Hyp – LZ: 10 Jahre	2 x 25.000,00 €/Jahr
Gesamtsumme	2.500.000,00 €	Gesamtsumme	150.000,00 €/Jahr

Dieser Schuldenstand entspricht bei 1.431 Einwohnern (Stand 07.11.2023) einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.589,80 €. (Vorjahr 2022: 1.713,50 €)

Der Landesdurchschnitt lag im Jahr 2022 bei 728,00 € je Einwohner.

Projekte / Förderungen:

Generalsanierung Grundschule Thüngen:

Für die Generalsanierung der Grundschule greifen drei Förderprogramme: KIP-S, KIP und FAG.

Die bisher angefallenen Gesamtkosten dieser Förderprogramme belaufen sich auf: 5.995.180,99 €.

An Fördermitteln wurden bisher insgesamt 2.684.900,00 € abgerufen.

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2023

Eine größere Sanierung der Versorgungsleitungen, Wasser, Strom, Gas und Glasfaser in der unteren Buchenhölle hat sich aus verschiedenen Gründen nach hinten verschoben und wird voraussichtlich ca. Mitte 2024 abgeschlossen sein.

Kanal-, Wasser- und Straßensanierungsmaßnahmen auf der B 26 im Bereich der Binsfelder Straße zwischen der Abzweigung Wendelsberg und Gartenstraße sind inzwischen erledigt und abgerechnet.

Die komplette Umstellung der örtlichen Straßenbeleuchtung auf kostensparende LED-Lampen ist abgeschlossen. Ausgenommen ist da noch die untere Buchenhölle.

Das größte zurzeit laufende Projekt ist die Verlegung der Glasfaserleitung im Ortsgebiet. Bis Ende des Jahres sollte die gesamte Leitung einschließlich der Grundstücksanschlüsse erfolgt sein.

Kurzer Ausblick in das kommende und die zukünftigen Jahre

Im neuen Jahr wird es so weitergehen wie das alte Jahr aufhören wird.

In der Angelegenheit Glasfaser, wird am Anfang des Jahres der zweite Bauabschnitt beginnen. Das bedeutet, es folgt die Verlegung vom Grundstücksanschluss in das Haus hinein zum sogenannten Übergangspunkt. Im dritten Bauabschnitt folgt dann die Verlegung der Leitung vom Übergabepunkt bis hin zum Router.

In der Angelegenheit „Untere Buchenhölle“ wird es die Ausschreibung für die Asphaltierung der Straßendecke geben und anschließend die Fertigstellung. Zuvor müssen aber alle Versorgungsleitungen, wie Wasser, Abwasser, Strom und Gas in die Häuser erfolgt sein. Im Anschluss werden dann auch die Dachständer für Stromleitungen abgebaut.

Weitere Investitionen und Veränderungen wird es geben:

Im Bereich Kindergarten, wenn die beantragte Nutzungsänderung genehmigt wird, werden wir den leerstehenden Schulbereich im Gebäudeteil A entsprechend umgestalten und die Vorschulkinder im Schulgebäude betreuen. Durch diese Maßnahme wird der Turnraum in der KiTa wieder, wie vom LRA gefordert, nutzbar sein.

Durch die Übernahme der beiden Friedhöfe im vergangenen Jahr sind noch verschiedene organisatorische Maßnahmen, Satzungsänderungen und Gestaltungsmaßnahmen von Seite der Verwaltung zu veranlassen.

Die beiden Brücken am Wehr und in die obere Au müssen dringend saniert werden. Gespräche mit verschiedenen Firmen wurden bereits geführt.

Ebenso eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist die Kläranlage. Diese wird in den nächsten Jahren ein Projekt mit einer gewissen Priorität sein.

Die Erneuerung der Heizungsanlagen im Rathaus und in der Bauhofhalle wird im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Weitere Sanierungen oder Neubauten stehen beim MGR auf dem Zettel. Diese sind aber abhängig von der finanziellen Entwicklung in den nächsten Jahren.

Dazu gehören Neubau Feuerwehrhaus, Erweiterung oder Umzug der Kindertagesstätte, Sanierungsarbeiten in der Augasse, die Sanierung der Schulturnhalle und des Gebäudeteils A, die Errichtung eines Wasserspielplatzes mit vergrößertem Parkplatz an der Freizeitanlage bzw. Festplatz neben dem alten Sportplatz.

Weitere verschiedene Kanal-, Wasser- und Straßensanierungen, all dies ist jedoch nach wie vor von der Finanzlage der Gemeinde abhängig.

Noch nichts Konkretes gibt es in Sachen Radweg nach Retzbach.

Zur Forderung durch unseren MGR an das staatliche Bauamt Würzburg, für einen Straßenausbau in Verbindung mit dem Bau eines Radweges von Thüngen nach Retzbach, wurden inzwischen lt. Staatlichem Bauamt die erforderlichen Bodengrunduntersuchungen getätigt und ein Ingenieurbüro für weitere Berechnungen und Planungen beauftragt. Ein genauer Termin für einen Baubeginn ist allerdings noch nicht bekannt.

Nicht aus den Augen verlieren werde ich auch weiterhin:

- Die Jugend und Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Hier ist der Seniorennachmittag, der von einem Ehrenamtlichen Helferkreis organisiert wird, sowie die Betreuungsgruppe und seine Verantwortlichen besonders hervor zu heben.
- Ein großes Dankeschön richte ich an Herrn Pfarrer Tilmann Schneider und GR Michael Dienst. Das von beiden organisierte zweiwöchige Angebot für das Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus findet bei den Bürgern guten Zuspruch.
- Unsere Ortsvereine: Hier möchte ich den FC Thüngen besonders hervorheben. Durch seine vielseitigen Abteilungen leistet dieser eine bemerkenswerte Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön auch hier an die jeweilige Vorstandschaft und an alle Ehrenamtlichen.
- Unsere Geschäftswelt, die für unsere Gemeinde immer noch ein wichtiger Bestandteil in Form von Arbeitsplätzen und gleichzeitig Steuerzahler ist.
- Unsere Marktsonntage, verschiedene kulturelle Events, wie die Musiksommernacht, Kirchweih oder die GlühWeihnacht. Hier gilt mein Dank unserer Marktleiterin Regina Faulhaber.

Weiter aktuelle Hinweise an die Bürger:

Die Mitbürger möchte ich um mehr Rücksichtnahme bitten, keine Fahrzeuge auf den Gehwegen abzustellen. Ein Aufruf geht auch an die „**Dauerparker**“, die öffentliche Plätze und Wege für ihre Pkw-Anhänger, Wohnwagen etc. nutzen. Wiederholt fordere ich die Hundebesitzer auf, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere von den Grünflächen zu entsorgen.

Der diesjährige **Holzverkauf** gestaltet sich schwierig und muss daher rationiert werden. Es wurden insgesamt lediglich 20 Ster Hartholz geschlagen, jedoch liegen Holzbestellungen von ca. 200 Ster vor. Auch Weichholz (30 Ster Holzeinschlag) wurden mehr als 100 Ster bestellt.

Am Samstag, 02. Dezember findet die Losholzversteigerung statt, hier kann der Bedarf evtl. noch gedeckt werden.

Die **Müllabfuhr in der Unteren Buchenhölle** holt die Tonnen montags immer vor sieben Uhr ab, da die Zufahrt danach wegen den Bauarbeiten nicht mehr möglich ist. Die Mülltonnen müssen daher rechtzeitig an die Straße gestellt werden.

Mit einer Email kritisiert ein Mitbürger die erfolgte **Automatenaufstellung** am ehemaligen Gasthaus „Schwarzer Adler“. Es werden Bedenken gegen den Standort geäußert, da die Automaten zu nah an der Bundesstraße stehen. Das Bauamt, das Gewerbeamt sowie das Ordnungsamt wurden darüber bereits informiert. Es liegen noch keine Stellungnahmen hierzu vor.

Einige Beschwerden wurden bzgl. einer **Rattenplage** im Ort laut. Dieses Problem beschränkt sich jedoch nicht nur auf dem Markt Thüngen sondern auf alle Mitgliedsgemeinden. Aus diesem Grund werden vom zuständigen Ordnungsamt im Mitteilungsblatt einige Informationen bzw. Verhaltensregeln veröffentlicht. Schon jetzt weise ich darauf hin, keine Nahrungsmittel in die Kanalisation oder auf dem Kompost zu entsorgen. Wenn jeder Bürger verantwortungsvoll eigene Vorsorge und entsprechende Maßnahmen betreibt, sollte sich dieses Problem verringern.

Zum Schluss meiner Rede möchte ich mich bedanken bei meinem MGR-Kollegium, bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und der VG Zellingen. Auch meinem Stellvertreter Wolfgang Heß danke ich für die Betreuung der gemeindlichen Homepage.

Herzlichen Dank auch an alle Vertreter der beiden Kirchengemeinden im Besonderen an Pfarrer Tilman Schneider für die gute und unterstützende Zusammenarbeit.

Danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, im Besonderen allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde, die sich, egal ob in den Vereinen, in sozialen Verbänden oder im privaten Bereich, für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Diese Menschen machen den Unterschied in einer Gemeinde, in der wir gerne leben und vor allem auch wohl fühlen können.

Die Voraussetzung für ein gutes Miteinander ist und bleibt gegenseitige Wertschätzung und Respekt.

Zum Schluss wünsche ich noch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Gesundheit und Wohlergehen, vor allem aber mehr Gelassenheit in einem von Hektik geprägten Alltag.

Lorenz Strifsky
Erster Bürgermeister

Aktuelles zum Glasfaserausbau

Zum Thema Glasfaserausbau stellt Bürgermeister Lorenz Strifsky Herrn Stephan Betz von der Firma Glasfaser plus und den Bauleiter, Herr Garcia, von der Firma Seven Deutschland vor, die beide den Bürgern für Fragen zur Verfügung stehen.

Der zweite Bauabschnitt, der Glasfaser-Hausanschluss, wird im kommenden Jahr erfolgen, erklärt Herr Stephan Betz. Der Anschluss des Routers erfolgt dann im dritten Bauabschnitt durch die Telekom.

Herr Betz betont, dass das Glasfaserkabel nicht im Leerrohr zusammen mit Strom verlegt werden darf. Sollte das Leerrohr der Telekom (Telefonanschluss) genutzt werden, müssen die Eigentumsverhältnisse im Vorfeld abgeklärt werden. Glasfaser plus ist ein Konkurrenzunternehmen der Telekom, daher kann diese die Nutzung eines Leerrohres, welches sich in ihrem Besitz befindet, untersagen.

Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder kritisiert die Vorgehensweise beim Ausbau vor Ort. Bei einem Informationsabend der Telekom wurden den Bürgern zwei Versprechen gemacht:

- eine Begehung von Haus zu Haus, bei der die Anschlussstelle festgelegt wird
- ein deutschsprachiger Bauleiter vor Ort für direktem Kontakt mit den Bürgern

Beide Versprechen wurden nur unzureichend erfüllt. Ältere Mitbürger sind oft überfordert und bräuchten Beratung und Unterstützung.

Die Begehung vor Ort ist mit großer Unterstützung durch Bürgermeister Lorenz Strifsky und den Mitarbeitern der bauausführenden Firma erfolgt, berichtet Herr Garcia.

Bürger, die nicht angetroffen wurden, haben die Anschlussstelle auf ihrem Grundstück mit einem Zeichen markiert. Dies erleichterte die Arbeiten erheblich.

Nach kurzer Debatte verspricht Herr Betz, sich bei der Telekom zu erkundigen, wann die Beratungsgespräche bzgl. Router-Anschluss erfolgen werden. Er wird diese Informationen dann an Bürgermeister Strifsky weitergeben.

Auf Nachfrage erklärt Herr Garcia, dass die Pflasterstreifen, welche die Fahrbahn der Ortsstraßen queren, nur provisorisch eingerichtet wurden und noch in diesem Jahr wieder asphaltiert werden. Die Gehwege könnten erst im Frühjahr wieder hergestellt werden.

Ende der Bürgerversammlung um 21.30 Uhr